

## 20 Jahre Kapellenverein St. Maria Magdalena Altenvalbert e.V.

Im Jahr des 250-jährigen Kapellenjubiläums kann auch der Kapellenverein auf eine 20-jährige Tätigkeit zurückblicken.

Im Jahr 1990 wurde die Gründung eines Kapellenvereins notwendig, um die Existenz der Kapelle nachhaltig zu sichern. Dabei wurde die Rechtsform eines eingetragenen Vereins gewählt, um handlungsfähige Strukturen zu schaffen und dem Verein das Eigentum am Kapellengrundstück einräumen zu können.

Der Kapellenverein (Gründungsversammlung am 24. März 1990, Eintragung in das Vereinsregister am 3. Januar 1991) hat nach der Satzung den Hauptzweck, die St. Maria Magdalena Kapelle in Altenvalbert zu unterhalten; im Übrigen trifft der Verein Maßnahmen, die der Verschönerung des Ortsbildes dienen.

In den Jahren nach seiner Gründung hat der Verein, dem jede Familie mit mindestens einer Person beigetreten ist (derzeit insgesamt 42 Vereinsmitglieder), auf vielfältige Weise geholfen. So wurden das Kapellengrundstück (Größe ca. 630 qm) zu einem symbolischen Preis von der Stadt Lennestadt erworben, eine Drainage zur Trockenhaltung der Grundmauern der Kapelle gelegt, Dach und Dachrinnen ausgebessert bzw. erneuert, das Rundfenster repariert und ein neuer Außenanstrich aufgebracht. Außerdem ist der Außenbereich neu gestaltet worden. Ferner wurde die Heiligenfigur Sankt Nepomuk, die nach dem Krieg vom damaligen Pfarrvikar Tölle in die Kapelle gebracht wurde, von einer Expertin restauriert.

Heute zeigt sich unsere Kapelle sowohl innen als auch im Außenbereich in einem sehr erfreulichen Zustand. Zur Pflege der Außenanlagen wird ab 1991 ein Rasenmähplan erstellt. Zwei Dorfbewohner kümmern sich um den Blumenschmuck. Für die Pflege des Innenbereichs der Kapelle sind die Familien des Dorfes in jährlich wechselnder Folge zuständig. Pastor Wrede äußerte sich anlässlich der jährlichen Patronatsmessen sehr lobend über die Pflege der Kapelle und der Außenanlagen.

Der Vorstand des Kapellenvereins tagt mindestens viermal im Jahr, wobei die Belange der Kapelle und der Außenanlagen eingehend erörtert werden. Generalversammlungen des Kapellenvereins e.V. werden traditionsgemäß jährlich in der SGV Hütte Oberelspe abgehalten. Seit Bestehen des Vereins wurde der Vorstand jeweils einstimmig entlastet.

Der Kapellenverein e.V. versteht sich über die satzungsmäßigen Aufgaben hinaus auch als „Dorfverein“. Entsprechend dem Auftrag der Dorfversammlung, die jeweils im Anschluss an die jährliche Generalversammlung des Kapellenvereins e. V. abgehalten wird, plant der Kapellenverein die turnusgemäß alle zwei Jahre stattfindenden Dorffeste und ergreift (unter Einhaltung bestimmter Regelungen) Maßnahmen, die der Dorfgemeinschaft dienen.

Über die Aktivitäten des Kapellen-/Dorfvereins wird auf unserer Homepage „altenthalbert.de“ ausführlich und zeitnah berichtet. Die Seite wird von zwei hierfür zuständigen Dorfmitgliedern ständig gepflegt und bei Bedarf unverzüglich aktualisiert.

Im Hinblick auf die umfassende Berichterstattung auf unserer Homepage in Wort und Bild wird hier auf weitergehende Ausführungen verzichtet und lediglich tabellarisch auf einige wichtige Aktivitäten des Kapellen-/Dorfvereins in den letzten Jahren hingewiesen:

- Teilnahme an dem historischen Festzug im Rahmen der 1000-Jahrfeier in Elspe (Darstellung eines Erntewagens).
- Teilnahme an dem Projekt Meilerwoche (im „Tiefen Siepen“) der Arbeitsgemeinschaft 725 Oberelspe (AG 725) im Jahr 2004. Der Kapellenverein e. V. ist Mitglied der AG 725, die sich mit der Wahrnehmung gemeinschaftlicher Projekte des Dorfes befasst.

Es wurden angeschafft bzw. ausgeführt:

- Aufstellung eines Begrüßungsschildes am Dorfeingang mit Kapellensymbol und Hinweis auf die Homepage von Altenvalbert.
- Einrichtung eines Kinderspielplatzes, der von der Dorfgemeinschaft gepflegt wird.
- Anschaffung von Heizstrahlern, Tischen und Bänke für Dorfveranstaltungen. Diese Gegenstände können von Dorfbewohnern für private Feiern ausgeliehen werden.
- Für Rettungsmaßnahmen in Notfällen wurde ein Defibrillationsgerät angeschafft und zentral im Dorf installiert. Dorfmitglieder haben an erforderlichen Erste-Hilfe Schulungen teilgenommen.
- Der Aushangkasten für Dorfmitteilungen wurde erneuert.
- Für die Kapelle wurde ein gesonderter Stromanschluss geschaffen.
- Das von „Kyrill“ geschädigte Feldkreuz im Dahl wurde im Spätsommer 2009 restauriert und an einem neuen Platz wieder aufgestellt. Die Maßnahme fand im Hinblick das schmückende Blumenbeet und die aufgestellte Ruhebänk (auch in der Tagespresse) große Beachtung. Im Frühjahr 2010 ist auch das Kreuz in der Schlade wieder aufgestellt worden.

Abgesehen von den turnusgemäß alle zwei Jahre stattfindenden Dorffesten fanden folgende vom Kapellen-/Dorfverein organisierte Veranstaltungen sehr regen Zuspruch der Dorfbewohner:

- Die von einem Vorstandsmitglied des Kapellenvereins angeregte Polenreise (14 Teilnehmer aus Altenvalbert) im Juni 2009 mit den Schwerpunkten Otwock (Partnerstadt von Lennestadt), Posen, Krakau, Warschau und Breslau. Ein ausführlicher Reisebericht befindet

sich auf unserer Homepage (Rubrik Dorfgemeinschaft) und wurde auch in der Westfalenpost und im Hundem-Lenne-Kurier veröffentlicht. Die Reise wurde von der Stadt Lennestadt gefördert und personell unterstützt

- Die jährlichen Radtouren mit jeweils 30 – 35 Altenthalbertern aller Altersgruppen (im Jahr 2008 auf der alten Bahntrasse durch den „Fledermaustunnel“ bis Eslohe und im Jahr 2009 rund um den Biggensee mit Zwischenstation auf dem Campingplatz in Stade)
- Die ebenfalls jährlichen Paddeltouren „Ran an die Paddel“ mit ebenfalls 25 – 30 Teilnehmern, überwiegend schulpflichtige Kinder und Jugendliche (letzte Ziele: Flüsse Lippe und Lahn, Aasee Münster)

In diesem Jahr 2010 hat unter Begleitung des Kapellenvereins wieder der Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (früher: Unser Dorf soll schöner werden) stattgefunden. Dabei kommt es nicht mehr vornehmlich auf das äußere Erscheinungsbild, sondern auf ein aktives Dorfgemeinschaftsleben an. Altenthalbert konnte an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen und den dritten Platz unter den Dörfern bis zu 500 Einwohnern belegen. Nähere Berichte hierüber enthält unsere Homepage (Rubrik „Unser Dorf hat Zukunft“).

Dem derzeitigen Vorstand des Kapellenvereins e.V. gehören an: Franz-Josef Stelthove (Vorstandsvorsitzender), Christoph Richard (stellv. Vorstandsvorsitzender), Bettina Höniger (Geschäftsführerin) und Oliver Herrmann (Kassierer). Als Beiräte stehen dem Vorstand zur Verfügung: Katharina Funke (Jugendvertreterin), Martin Richard, Fabian Schneider und Sebastian Wiechers.

Franz Josef Stelthove und Oliver Herrmann zählen zu den „Männern der ersten Stunde“ und üben ihre Ämter im Vorstand seit nunmehr 20 Jahren ohne Unterbrechung aus.

Im Juli 2010  
der Vorstand des Kapellenvereins